**Quick Check**

Wir haben diesen „Quick Check“ entworfen, um evtl. unnötigen Aufwand für Sie zu vermeiden. Bitte bearbeiten Sie zunächst diesen „Quick Check“, bevor Sie die Erfindungsmeldung ausfüllen. Sollten Sie beim Beantworten der nachstehenden Fragen ein oder mehrere der unterstrichenen Antworten angekreuzt haben, setzen Sie sich bitte

mit

Frau Dr. Krüger (Tel: 83-32941; [Krueger.AFO@uni-muenster.de](mailto:Krueger.AFO@uni-muenster.de)   
oder

Clinic Invent (Tel. 0251 - 8358904), **falls Medizinische Fakultät**

in Verbindung.

Konnten überall nicht unterstrichene Antworten angekreuzt werden, so können Sie die Erfindungsmeldung weiter bearbeiten.

**Welche Veröffentlichungen haben Sie bisher zum Thema der Erfindung getätigt?**

Printmedien (Artikel, Paper, Abstracts...)  Vortrag, Vorlesung

Dissertation  Tagung, Messe

Bachelor-/Masterarbeit  Sonstige Veröffentlichung (z.B. Poster)

Homepage, Internet, Newsgroups  keine

**In welchem Anstellungsverhältnis zur WWU befanden Sie sich zum Zeitpunkt der Erfindung?**

Professor\*in / Dozent\*in  Wissenschaftliche Mitarbeiter\*in

Studentische Hilfskraft  Wissenschaftliche Hilfskraft

Stipendiat\*in  Doktorand\*in

Student\*in  Assistent\*in

Sonstige angestellte / verbeamtete Person  Sonstiges

Keine hochschulangehörige Person

**Entstand die Erfindung bei der Bearbeitung der Ihnen an der WWU gestellten Aufgaben bzw. basiert die Erfindung auf Ihren Erfahrungen oder Arbeiten an der WWU?**

Ja  Nein

# Nur von der Hochschule auszufüllen

schriftlicher Eingang am: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Falls unvollständig:

Mitteilung über Unvollständigkeit am: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Vollständigkeit angezeigt am: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Eingangsbestätigung verschickt am: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Weiterleitung an □ PROvendis

□ Clinic Invent am: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ablauf der Frist zur Freigabe am: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

An den Rektor der

Westfälischen-Wilhelms-Universität

z.Hd. Frau Dr. Katharina Steinberg

Dezernat 6

Schlossplatz 2

48149 Münster

**Erfindungsmeldung**

Nur im verschlossenen Umschlag versenden – nicht per E-Mail und   
nicht in eine Cloud einstellen!!!

**Inhalt:**

Teil A: Allgemeine Angaben zur Erfindung

Teil B: Angaben zur Erfinder\*in / zu den Erfinder\*innen

Teil C: Beschreibung der Erfindung

Teil D: Angaben zum Marktpotential der Erfindung

Teil E: Erklärung des/der Erfinder\*in/nen

Teil F: Bestätigung der Hochschuleinrichtung

Teil G: Beauftragung zur Erfindungsbewertung

|  |
| --- |
| TEIL A: Allgemeine Angaben zur Erfindung |

|  |
| --- |
| [A1] Kurzbezeichnung der Erfindung (Akronym):1 |
|  |

|  |
| --- |
| [A2] Bezeichnung/Titel der Erfindung: |
|  |

[A3] Wann ist Ihre Erfindung entstanden?2

[A4] Ist die Erfindung bereits zum Patent angemeldet?3  Ja  Nein

[A5] Die Erfindung entstand in Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen/

Forschungseinrichtungen/Firmen  Ja  Nein

Wenn ja, welchen?

[A6] Wie viele Personen sind an der Erfindung beteiligt?4

[A7] Wurden bisher zu dieser Erfindung Veröffentlichungen getätigt?  Ja  Nein

Falls ja:

Printmedien (Artikel, Paper, Poster, Abstracts etc.)  Vortrag, Vorlesung, Seminar

Internet (Homepage, Newsgroups etc.)  Tagung, Messe

Bachelorarbeit, Masterarbeit, Studienarbeit etc.  Dissertation

Sonstige Veröffentlichung

**Bitte die Fundstelle angeben oder eine Kopie beifügen**:

[A8] Sind Veröffentlichungen zum Gegenstand der Erfindung innerhalb der   
 nächsten vier Monate geplant?  Ja  Nein

Falls ja, wann und in welcher Form (s.A7):

[A9] Ist die Erfindung eher anwendungsnah?

aus dem Bereichder Grundlagenforschung?

[A10] Fand im Zusammenhang mit dieser Erfindung ein Beratungsgespräch   
 mit dem Patent-Scout statt?  Ja  Nein

|  |
| --- |
| TEIL B: Angaben zur Erfinder\*in / zu den Erfinder\*innen5 |

*Bitte diese Seite für* ***jede*** *Person, die an der Erfindung beteiligt ist,* ***vollständig*** *ausgefüllt beifügen. Für weitere Kopie* ***+*** *am unteren rechten Rand drücken.*

|  |  |
| --- | --- |
| [B1] Name und Adressen | |
| Anrede/Titel/akademischer Grad |  |
| Name |  |
| Vorname |  |
| Staatsangehörigkeit |  |
| Beruf |  |
| Dienststellung |  |
| Fakultät/Fachbereich/Institut |  |
| Dienstanschrift |  |
| Tel. |  |
| Fax. |  |
| Email |  |
| Privatanschrift |  |
| Tel. |  |
| Fax. |  |
| Email |  |

[B2] Ich habe       % Anteil an der Erfindung

[B3] Die Erfindung liegt auf meinem Arbeitsgebiet  Ja  Nein

[B4] Die Erfindung entstand im Rahmen meines Arbeitsvertrages mit der

Westfälischen-Wilhelms-Universität (WWU)  Ja  Nein

[B5] Die Erfindung beruht maßgeblich auf Wissen und Erfahrungen in der  
o.g. / folgender Hochschuleinrichtung (nicht Zutreffendes streichen)  Ja  Nein

[B6] Die Aufgabe, die zur Erfindung führte, wurde mir gestellt.  Ja  Nein

[B7] Die Erfindung entstand im Rahmen meiner Master-/ Bachelor-/Doktor-/

Studienarbeit  Ja  Nein

[B8] Ich stehe zurzeit in einem Dienst-/Beschäftigungsverhältnis zur WWU  Ja  Nein

[B9] Zur Zeit der Erfindung bestand ein Arbeitsverhältnis zu einer anderen

Einrichtung oder Firma  Ja  Nein

[B10] Wurden Drittmittel für die Erfindung aufgewandt?  Ja  Nein

Falls nein, bitte weiter mit [B 11]

Falls ja, bitte Nennung der Abrechnungsobjektnummer (AObj.):

Die Erfindung entstand im Rahmen eines öffentlich geförderten Projektes

Land  Bund  EU  Sonstiges

Meine Stelle wurde aus diesem Projekt finanziert.

Die Erfindung entstand im Rahmen der Kooperationen mit der Industrie / eines

Beratervertrages

Partner

Meine Stelle wurde aus diesem Projekt finanziert.

[B11] Es liegt eine rechtliche/vertragliche Bindung vor, aus der ich zur Abtretung meiner Rechte an der Erfindung verpflichtet bin (falls ja, bitte entsprechende Unterlagen in Kopie beifügen)

Ja  Nein

|  |
| --- |
| TEIL C: Beschreibung der Erfindung6 |

|  |
| --- |
| [C1.1] Welches technische Problem soll die Erfindung lösen? |
|  |

|  |
| --- |
| [C1.2] Welchen Stand der Technik kennen Sie dazu?7 |
|  |

|  |
| --- |
| [C1.3] Welche Nachteile sehen Sie im heutigen Stand der Technik?8 |
|  |

|  |
| --- |
| [C1.4] Welche Aufgabe hat Ihre Erfindung?9 |
|  |

|  |
| --- |
| [C1.5] Was ist neu an Ihrer Erfindung?10 |
|  |

|  |
| --- |
| [C1.6] Welche technischen und wirtschaftlichen Vorteile hat Ihre Erfindung?11 |
|  |

|  |
| --- |
| [C2] Folgende Dokumente sind dieser Erfindungsmeldung beigefügt:12,16 |
|  |

|  |
| --- |
| [C3] Charakterisieren Sie Ihre Erfindung durch Schlagworte:13,16 |

Deutsch

                 

                 

                 

Englisch

     

     

|  |
| --- |
| [C4] Geben Sie die Ihnen bekannten Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen, technischen und wirtschaftlichen Aspekten der Erfindung an. Bitte legen Sie diese bei bzw. übersenden uns diese elektronisch. |
|  |

|  |
| --- |
| TEIL D: Angaben zum Marktpotential der Erfindung14,16 |

[D1] Die Erfindung liegt vor als:

Idee  Versuch  Muster Prototyp

|  |
| --- |
| Beschreibung des Entwicklungsstands der Erfindung: |
|  |

[D2] Möchten Sie die Erfindung ggf. selbst in einer   
Firmengründung verwerten?  Ja  Nein

Falls ja, bitte die persönlichen Daten des (potenziellen)   
Firmengründers angeben:

Die WWU bietet eine kostenlose und unverbindliche Beratung   
zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten von Gründungsinteressierten.   
Haben Sie Interesse an einer solchen Gründerberatung durch das  
REACH EUREGIO START-UP CENTER  
Geiststraße 24-26, 48151 Münster,   
[startup.coaching@uni-muenster.de](mailto:startup.coaching@uni-muenster.de))?  Ja  Nein

[D3] Planen Sie ein Drittmittelprojekt, dem diese   
 Erfindung zu Grunde liegt? Ja Nein

|  |
| --- |
| [D4] Für welche Anwendungen ist Ihre Erfindung geeignet? |
|  |

|  |
| --- |
| [D5] Welche Firmen könnten als Lizenznehmer in Frage kommen? |
|  |

|  |
| --- |
| [D6] Mit welchen Firmen bestehen bereits konkrete Kontakte bezüglich der Erfindung? |
|  |

|  |
| --- |
| [D7] Welcher Personen-, bzw. Kundenkreis könnte von Ihrer Erfindung profitieren? |
|  |

[D8] Wie schätzen Sie das Marktpotenzial Ihrer Erfindung ein:

Sehr hoch  hoch  mittel  gering

|  |
| --- |
| TEIL E: Erklärung der Erfinder\*in/nen |

Ich/Wir versichere/n, dass die vorstehenden Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht wurden, dass ich/wir die in vorliegender Erfindungsmeldung beschriebene Erfindung gemacht habe/n und dass meines/unseres Wissens keine weiteren Personen außer den in vorliegender Erfindungsmeldung genannten an dieser Erfindung als Erfinder\*innen beteiligt sind.

Die Erfindung habe/n ich/wir vollständig und umfassend beschrieben. Mir (Uns) ist bekannt, dass alle Veröffentlichungen der Erfindung und alle Mitteilungen nicht an geheimhaltungspflichtige Außenstehende eine Patentierung verhindern und deshalb bis zur Einreichung einer Schutzrechtsanmeldung zu unterbleiben haben.

Ich/Wir verfüge(n) bis zur Freigabe der Erfindung in keiner Weise über dieselbe.

1. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

7. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

8. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Datum) (Unterschrift/en)

**Ansprechpartner** bei mehreren Erfinder\*innen für fachliche Fragen:

## Check Liste

Bitte prüfen Sie folgende Punkte, bevor Sie die Erfindungsmeldung an die Hochschule versenden.

Die Erfindungsmeldung (Teil E) wurde von mir / **allen** Miterfinder\*innen unterschrieben.

Die Angaben zur Erfinder\*in (Teil B) liegen der Erfindungsmeldung vollständig für **alle** Miterfinder\*innen bei.

Die Erfindungsmeldung wurde vollständig ausgedruckt.

Die Erfindungsmeldung wird in einem verschlossenen Umschlag, der an den Rektor der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster gerichtet ist, z.H. Frau Dr. Katharina Steinberg, Dez. 6, Schlossplatz 2, 48149 Münster gesandt.

|  |
| --- |
| TEIL F: Bestätigung der Hochschuleinrichtung15 |

**[F1] Die Erfinder\*innen war/waren Angestellte der Westfälischen Wilhelms-Universität als die Erfindung entstand**

Vorname Name

1.              Ja  Nein

2.              Ja  Nein

3.              Ja  Nein

4.              Ja  Nein

5.              Ja  Nein

6.              Ja  Nein

7.              Ja  Nein

8.              Ja  Nein

------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

(Datum) (Name) (Unterschrift des Leiters der Hochschuleinrichtung)

[F2] **Ansprüche Dritter ergeben sich**  Ja  Nein

|  |
| --- |
| [F2.1] Folgende Ansprüche Dritter (Drittmittelgeber / Projektname) bestehen: |
|  |

|  |
| --- |
| [F2.2] Folgende Verträge / Vereinbarungen sind beigefügt: |
|  |

---------------------------------------------------------------------------------------------------------

(Datum) (Name) (Unterschrift des Leiters der Hochschuleinrichtung)

|  |
| --- |
| TEIL G: Beauftragung zur Erfindungsbewertung17 |

[G1] Hiermit beauftragt die Westfälische-Wilhelms-Universität

PROvendis

Clinic Invent

mit der Bewertung der in der o.a. Erfindungsmeldung beschriebenen Erfindung.

Bemerkungen:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Für den Rektor

Der Kanzler

Im Auftrag

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Erläuterungen zu den Formularfeldern**

1 Benennen Sie Ihre Erfindung! Geben Sie eine Kurzbezeichnung ein, die Ihre Erfindung im "Kern" trifft. Der Name wird bei der Meldung übernommen!

2 Hier sollten Sie den Zeitraum bzw. den Zeitpunkt angeben, in/an dem Sie die maßgeblichen Grundlagen für Ihre Erfindung gelegt haben. Dies kann der Zeitpunkt des Geistesblitzes sein oder auch der Zeitraum von der Idee bis hin zur technischen Konkretisierung der Erfindung.

Für die Beurteilung Ihrer Rechte und Pflichten ist diese Angabe von erheblicher Bedeutung.

3 Falls Ihre Erfindung bereits zum Patent angemeldet ist, oder falls lediglich eine "provisorische" Patentanmeldung vorgenommen wurde, so sind Sie aufgrund Ihres Anstellungsverhältnisses zur Hochschule trotzdem zur Meldung Ihrer Erfindung verpflichtet.

4 Geben Sie bitte die Anzahl aller an der Erfindung beteiligten Personen an.

5 Als Erfinder\*innen sind die Personen aufzuführen, die fachlich, sachlich, erfinderisch und in nennenswertem Umfang an der Entwicklung der Erfindung beteiligt waren.

Die Angaben zur Privatanschrift sind bei allen Angestellten der Hochschule zwingend erforderlich, um Sie über den Fortgang des Verfahrens informieren zu können. Bitte beachten Sie, dass Sie uns schnellstmöglich über alle Änderungen informieren.

Bei Erfinder\*innengemeinschaften müssen Sie für jede(n) Angestellte(n) der Hochschule alle Daten angeben. Bei Beteiligung "externer Erfinder\*innen" ist die Angabe der privaten Daten wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich. Wichtig für den weiteren Bearbeitungsprozess ist die Anschrift der Rechtsinhaber\*in der "externen Erfindungsanteile" (ebenso bei "freien Erfinder\*innen"). Bitte stimmen Sie sich mit Ihren Miterfinder\*innen diesbezüglich ab.

Diese Daten können auch nachgereicht werden!

Alle personenbezogenen Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nur autorisierten Personen im Rahmen des Bewertungsprozesses zugänglich gemacht.

Sie können bei Erfinder\*innengemeinschaften bzw. bei mehreren Erfinder\*innen aus der Hochschule festlegen, wer für fachliche Fragen zur Verfügung steht (unter Punkt E).

6 Dieser Bereich befasst sich mit dem Kern Ihrer Erfindungsmeldung: Was habe Sie erfunden. Durch die Beantwortung der folgenden Fragen ermöglichen Sie Außenstehenden, den Zweck und den Vorteil Ihrer Idee zu verstehen. Wenn Sie bereits Texte verfasst haben oder über Zeichnungen und Bilder verfügen, so können Sie diese ergänzend Ihrer Erfindungsmeldung hinzufügen. Bitte beantworten Sie unabhängig von den angefügten Dateien trotzdem jede einzelne Frage.

7 Wie wurde vor Entstehung Ihrer Erfindung das betrachtete Problem gelöst? Welche alternativen Verfahren sind bereits bekannt? Gibt es vielleicht andere Verfahren, die gleich gute Ergebnisse erzielen oder Ihrer Erfindung nahe kommen?

Eine Erfindung kann nicht patentiert werden, wenn der Gegenstand bereits bekannt ist. Überprüfen Sie also so früh wie möglich, ob es bereits Lösungen für das von Ihnen ins Auge gefasste Problem gibt. Auch die Erkenntnis, dass es bereits die angestrebte Lösung gibt, ist nicht wertlos, erspart sie Ihnen doch überflüssigen Entwicklungsaufwand.

8 Was kann mit den unter "Stand der Technik" geschilderten Ansätzen nicht gelöst werden. Wo genau sind Limitierungen und Einschränkungen vorhanden?

Schildern Sie hier die Schwächen und Nachteile, die sich aus den heute zur Verfügung stehenden Lösungen ergeben.

9 Nachdem Sie die Probleme bestehender Techniken geschildert haben, sollten Sie hier beschreiben, wie Ihre Erfindung diese Nachteile löst.

Beschreiben Sie nicht nur, was Ihre Erfindung tun kann, sondern auch, wie sie es tut.

10 Erklären Sie bitte genau, was an Ihrer Erfindung es bisher noch nicht gab.

Diese Frage behandelt einen enorm wichtigen Aspekt, denn ohne Neuheitsgrad lässt sich kein Patent anmelden. Und bedenken Sie, dass in jedem Fall früher oder später recherchiert wird, ob die Ansprüche bestehender Patente durch Ihre Erfindung berührt werden.

11 Liegt der Vorteil Ihrer Erfindung zum Beispiel in einer Kostenersparnis oder in gesteigerter Effizienz? Für welche Anwender kommen die Vorteile zum tragen? Würden Sie eigentlich Ihre eigene Erfindung bzw. daraus entwickelte Produkte später kaufen?

12 Bitte fügen Sie der Erfindungsmeldung, falls vorhanden, Dokumente wie etwa Zeichnungen, Veröffentlichungen, erläuternde Texte etc. bei, die zum Verständnis Ihrer Erfindung hilfreich sein könnten.

13 Für eine Patentrecherche, können Schlagwörter, die Ihre Erfindung beschreiben, sehr hilfreich sein. Bitte versuchen Sie den Kern Ihrer Erfindung und eventuelle Anwendungsfelder durch entsprechende Schlagwörter möglichst präzise zu charakterisieren.

14 Je besser eine Erfindung ist, desto einfacher lässt sie sich vermarkten. Wo lässt sich Ihre Erfindung optimal einsetzen und wo entfaltet sie ihren maximalen Nutzen? Kennen Sie vielleicht schon Firmen, die ihre Erfindung einsetzen können. Auch Unternehmen, deren Produkte durch die Vermarktung Ihrer Erfindung bedroht werden, kommen für eine Lizenz in Frage, denn kein(e) gute(r) Geschäftsmann/Geschäftsfrau überlässt der Konkurrenz Erfolg versprechende Entwicklungen. Mit Angaben über die Endverbraucher\*innen lassen sich Rückschlüsse für die zukünftige Vermarktung – etwa über die Größe des Marktes – ziehen.

15 Diese Teile werden bei Abgabe der Erfindungsmeldung von der Leitung Ihrer Hochschuleinrichtung (z.B. Leitung des Instituts oder des Seminars) ausgefüllt und unterzeichnet.

16 Diese Felder sind optional auszufüllen. Eine vollständige Bearbeitung erleichtert eine schnelle und realistische Überprüfung Ihrer Erfindung. Die Erfindungsmeldung gilt aber auch als ordnungsgemäß, wenn Sie keine Angaben zu diesen Punkten machen können.

17 Dieser Teil wird von dem/der Sachbearbeiter\*in der Hochschule ausgefüllt und unterzeichnet.